

Bürgerinitiative Grüngürtel für Alle

01. Juli 2019

APPELL

an die Mitglieder des Regionalrates der Bezirksregierung Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,

der 1. FC Köln möchte mitten im denkmal- und landschaftsgeschützten Adenauerschen Grüngürtel - direkt am Geißbockheim und auf der naturbelassenen Gleueler Wiese – einen Neubau „Nachwuchs-Leistungszentrum“ in der Größe einer Fabrikhalle (92+51.5+8.50 m), zwei weitere Infrastruktur-Neubauten und drei eingezäunte Kunstrasenplätze mit meterhohen Ballfangzäunen und Flutlichtanlagen auf 3,6 ha Fläche bauen. Damit wäre die Fläche komplett versiegelt und für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich und nutzbar.

Am 5. Juli sollen Sie mittels eines „Zielabweichungsverfahrens“ – ein höchst ungewöhnliches Instrument in der Bauleitplanung! – diesen Ausbauplänen den Weg ebnen. Denn: Die dafür notwendige Änderung des FNP widerspricht in eklatanter Weise den Zielen der Raumordnung und den strikten Restriktionen in einem Regionalen Grünzug: Der Regionalplan legt die Fläche als Waldfläche, überlagert mit den Freiraumfunktionen „Regionaler Grünzug“ und „Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung“ sowie „Grundwasser- und Gewässerschutz“ fest.

Wir appellieren an Sie: Stimmen Sie dem Zielabweichungsverfahren nicht zu! Bleiben Sie als entscheidendes politisches Gremium glaubwürdig!

Gründe:

- Die Stadt Köln ist mit dem Adenauerschen Grüngürtel im Besitz eines unermesslichen Schatzes, der nicht den kommerziellen Privatinteressen des 1. FC Köln geopfert werden darf. Er wurde für die Allgemeinheit zur „Volkserschholung“, sprich: für freies Spiel und Erholung geschaffen.
- Mit der Aushebelung aller bestehenden Schutzgesetze schafft die Stadt Köln einen Präzedenzfall. Der weiteren Bebauung des Grüngürtels wäre Tür und Tor geöffnet (2007 versprach die damalige Geschäftsführung des 1. FC Köln vor dem Neubau der Verwaltung: „Eine weitere Überbauung ist nicht geplant.“).



- Die Stadt Köln beschreibt offiziell immer wieder die immense Bedeutung des Äußeren Grüngürtels für den Klimaschutz als Frischluft- und Kaltluftentstehungsgebiet. Die Gleueler Wiese wird in Klasse 5, „stark klimaaktiv“, eingestuft. Das Vorhaben habe signifikante klimatische Auswirkungen, sagt das Umweltamt der Stadt Köln. Trotzdem soll jetzt den geplanten Neubauten plus Kunstrasenplätzen der Weg geebnet werden. Damit würde ein zentraler Baustein aus dem Ökosystem Grüngürtel herausgebrochen.

Wir sind der Meinung: Angesichts der Hitzesommer 2018 und 2019 und dem nicht mehr zu leugnenden Klimawandel ist ein Umdenken in den Städten notwendig. Bestehende wertvolle Grünflächen und das Erbe Konrad Adenauers müssen erhalten bleiben. Stimmen Sie gegen das Zielabweichungsverfahren!

Zur Bürgerinitiative:

Die Bürgerinitiative engagiert sich seit der frühzeitigen Bürgerbeteiligung – Anfang 2016 - gegen die Ausbaupläne des 1. FC Köln. 15.500 Kölner Bürgerinnen und Bürger und Institutionen haben sich 2016 in einer Petition an OB Reker gegen die Pläne gewandt, mehr als 500 offizielle Einwendungen gingen nach der ersten Runde der Bürgerbeteiligung im Bebauungsplanverfahren ein. Trotz drückendster Hitze fanden sich am 26.6.19 mehr als 300 Bürger in einer Schul-Aula zu einer Info-Veranstaltung zur beginnenden Offenlage ein.

Web: <http://www.unsergruenguertel.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/RettetdenGG/>

Twitter: <https://twitter.com/rettetdenGG>

Instagram: <https://www.instagram.com/rettetdenGG/>